



Hallesche Forschungen

Im Auftrag der Franckeschen Stiftungen zu Halle herausgegeben von
Veronika Albrecht-Birkner, Hartmut Lehmann, Thomas Müller-Bahlke
und Udo Sträter

Band 61, 1+2

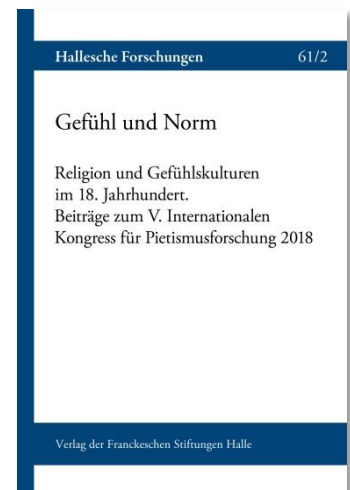
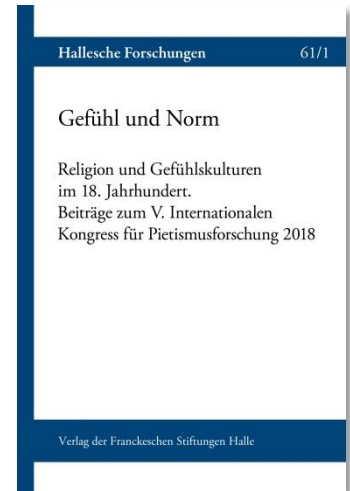
Gefühl und Norm. Religion und Gefühlskulturen im 18. Jahrhundert. Beiträge zum V. Internationalen Kongress für Pietismusforschung 2018. Hrsg. von Daniel Cyranka, Thomas Ruhland, Christian Soboth und Friedemann Stengel. Halle 2021 (Hallesche Forschungen, 61/1+2).

XXIV, 692 S., 39 Abb., 3 Tabellen; € 122,00; ISBN 978-3-447-11702-9;
eISBN 978-3-447-39065-1

Gefühle in ihrer unterschiedlichen Ausprägung und Performanz spiegeln soziale und kulturelle Normen und Werte und werden ihrerseits von diesen geformt und gespiegelt. Als Grundlage menschlichen Erlebens und Erfahrens haben sie für die Erforschung sozialer Realität hohe und beständige Relevanz.

Auf dieser Einsicht des *emotional turn* aufbauend fokussiert der Sammelband die Frage, welche Rolle Religion als gestaltetes und gestaltendes Element in der Spannung von Norm und Gefühl im langen 18. Jahrhundert zukommt. Mit ›Pietismus‹ wird dabei eine vielgestaltige vornehmlich frömmigkeitliche, aber auch sozial reformerische Bewegung greifbar, die – nach Ansicht der Zeitgenossen wie der Forschung – wesentlich um einen hochtemperierten emotionalen Kern herum organisiert gewesen sein soll. Damit wird eine schon in den 1690er Jahren von lutherisch- und reformiert-orthodoxer sowie von aufklärerischer Seite kolportierte Meistererzählung über einen gefühlsintensiven Pietismus prolongiert, der Verstand und Gelehrsamkeit abgeneigt gewesen sei.

Der hier vorliegende Sammelband mit den Beiträgen zum V. Internationalen Pietismuskongress hat sich zur Aufgabe gemacht, diese pejorativen historischen wie jüngeren wissenschaftlichen Fest- und Zuschreibungen aus der Perspektive des Verhältnisses von Gefühl und Norm kritisch zu befragen.





Die 45 Beiträge analysieren Gefühlswelten in ihren religiösen Kontexten und nehmen dazu eine interdisziplinäre Perspektive auf das wechselseitige Bedingungs- und Konstituierungsverhältnis von Gefühl und Norm ein. Zentral sind dabei die vielfältigen Aushandlungs- und Organisationsprozesse sowie die lebensweltliche Dimension dieses Verhältnisses von einzelnen Akteuren und von Gemeinschaften. Die Pietismusforschung findet in diesem Band Anschluss an die aktuelle Emotionsforschung und zugleich wird die Unverzichtbarkeit der Pietismusforschung für eine umfassende *history of emotions* im Rahmen der Erforschung des langen 18. Jahrhunderts deutlich.

Aus dem Inhalt:

Vowort der Herausgeber

Hauptvorträge und Responsa

Friedemann Stengel: Gefühl – Autorität – Religion. Verschiebungen in aufklärerisch-frommen Gefühlsdebatten

Irmtraut Sahmland: Anleitungen eines pietistischen Arztes zur Affektkontrolle

Alessandro Nannini: *Rührung Gottes*. Pathos between Disease and Affect in Early Eighteenth-Century Germany. Replies to Irmtraut Sahmland and Friedemann Stengel

Vera Faßhauer: Erfahrung und Erkenntnis in gottgegebener Freiheit: Subjektives Empfinden und individuelle Normsetzung bei Johann Christian Senckenberg

Douglas H. Shantz: *Gefühl und Norm* in 18th-Century German Pietist and Enlightenment Autobiographies

Eva Kormann: Bezeugte und erzeugte Gefühle. Ein Respons zu Douglas H. Shantz und Vera Faßhauer

Anett Lütteken: Authentische oder erlernte Empfindung? Zur Sprache aufgeklärter Gefühlswelten im Zürich des 18. Jahrhunderts

Jonathan Strom: Authenticating Conversion: Divine and Human Emotions in Pietist Conversion

›Gefühl‹ im 18. Jahrhundert – Begriff und Kontextualisierung

Andreas Bähr: Der Pietismus – eine ›Gefühlsreligion‹? Eine konzeptgeschichtliche Spurensuche bei Kant und Max Weber

Alessandro Nannini: The Language of Affects. From »Pathologia Sacra« to »Pathologia Aesthetica«

Jan van de Kamp: Kennzeichen geistlichen Lebens: Affekte oder Geist? Die Überlegungen des reformierten Pastors Theodor Undereyck (1635–1693)

Peter Vogt: Auf der Suche nach dem frommen Gefühl: Der *sensus numinis* als Grundkategorie religiöser Emotionalität bei Zinzendorf und seine Wirkungsgeschichte

Uwe Wolfradt: Gefühl und Empfindung in der Erfahrungsseelenlehre des 18. Jahrhunderts



Pietismus und Gefühlskulturen in gemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Kontexten

Stefan Borchers: »Pietisten Huhre und Pietisten Teüfel«. Der Scheidungsprozess des Magisters Luppe

Gergely Csukás: Enthusiastische Phänomene auf dem Prüfstand des hallischen Pietismus. Die Rezeption von Erweckungsbewegungen in der *Sammlung auserlesener Materien zum Bau des Reiches Gottes*

Thomas Hahn-Bruckart: »Enthusiasmus« und »unerklärbares Gefühl« – kontinentale Entwürfe einer Gefühlskultur der methodistischen Erweckung

Thomas K. Kuhn: Ende oder Anfang? Emotionalität im Kontext pietistischer Endzeiterwartung

Frank Lüdke: »Feel the Spirit!« Die Verknüpfung von Evangelisation und Musik bei Dwight L. Moody und Ira David Sankey und ihre Auswirkungen auf den deutschen Neupietismus

Klaus vom Orde: Philipp Jacob Spener und das Gefühl – Einblicke in seinen Briefwechsel aus den Jahren 1682 bis 1685

Kunst und Medien, Expression und Performanz

Kaspar Bütikofer: Zwischen Gefühl und Norm: Die Inspirationen von Margreth Kühni

Siglind Ehinger: »Wo seyd ihr, Lutherische Christen? und was dencket euer Hertz zu einem solchen Exempel?« Zur Emotionalisierung des Lesers in erbaulichen Kirchengeschichtswerken des württembergischen Pfarrers Georg Konrad Rieger (1687–1743)

Sabine Gruber: »Ich erschrack, und dennoch war in dieser Nachricht etwas Angenehmes für mich«. Der Konflikt zwischen Norm und Gefühl in Johann Caspar Lavaters Tagebuch

Martin A. Hainz: Temperierte Emotion des 18. Jahrhunderts bei Klopstock, Hamann und Kant

Sylvaine Hänsel: »so erinnern die Bilder, die wir uns davon machen, auch unsere Sinne daran.« Überlegungen zu Festwesen und Bildgebrauch bei der Herrnhuter Brüdergemeine

Corinna Kirschstein: Affekt als Ort der Wahrheit im Spener-Franckeschen Pietismus

Lubina Mahling: Vermessung des Herzens. Überlegungen zum Verhältnis von Pietismus und sorbischer Literatur

Otto Teigeler: »Ich sterbe!« Genormte Gefühle und gefühlte Normen beim jungen Zinzendorf

Andreas Waczkat: »Natürliche, moralische, rhetorische und mathematische Verhältnisse« in der Musik: Gefühl und Norm in der Musikanschauung Johann Matthesons

Michael Wiemers: »wo, wie, wann, wie ofte, dieses sanfte Licht mich schon zum Nachdenken gereizt, mich ergötzte.« Kunsthistorische Anmerkungen zur Sentimentalisierung des Nachhimmels im 18. Jahrhundert

Rita Wöbkemeier: »Der große helle Raum, auf dem alles vorging«. Gefühle auf der Bühne – zeigen und erkennen

Peter James Yoder: Godly Sorrow, Tears of Repentance, and Assurance in the Theology of Johann Jakob Rambach



Pietismus als *emotional regime*

Elisa Bellucci: Between Revelation and Orthodoxy. Hermeneutical Reasons in Johann Wilhelm and Johanna Eleonora Petersen's Eschatological Beliefs

Benedikt Brunner: Gefühlte Erlösung? Friedrich Christoph Oetingers *Abriß der evangelischen Ordnung zur Wiedergeburt* von 1735 und ihr Beitrag zur pietistischen Gefühlskultur des 18. Jahrhunderts

Judith Dieter: Vom »dunkelsten Gefühle« zur »aufgeklärtesten Empfindung« – aufklärungstheologische Gefühlsterminologie und pietistische Bekehrungsfrömmigkeit

Thorsten Dietz: Gefühlsregeln und mystische Theologie in Gerhard Tersteegens kritischer Auseinandersetzung mit der Herrnhuter Brüdergemeine

Tünde Beatrix Karnitscher: Ein Augenblick, der »in eine unwiderstrebliche Lust und Wohlgefallen hinreißt«. Friedrich Christoph Oetingers Rezeption von Jacob Böhme und Johann Theodor von Tschesch

Norm und Gefühl als identitätsstiftende Faktoren

Craig Atwood: »We have nothing to do, but to be happy.« The Role of Happiness in 18th-Century Moravianism

Brigitte Klosterberg: Tagebuchschreiben als emotionale Praxis? Die Notiztagebücher August Hermann Franckes im Kontext der Überlieferung im Archiv der Franckeschen Stiftungen

Johannes Moosdieler-Hitzler: »Von dem Teuffel am Strick und in die Hölle geführt«. Der Konflikt zwischen pietistischem Wertehorizont und Hofkultur in emotionaler Dimension

Christina Petterson: Body, Self, and Emotions in Zinzendorf's Herrnhut Choir-Speeches

Paul Peucker: Wahnsinn in Herrnhut: Johann Siegmund Krüger und sein Auftreten in Herrnhut 1726

Gender und Pietismus – zur Kartierung eines Forschungsfeldes

Ruth Albrecht und Katja Lißmann: Mit Freude, Angst und Qual auf dem Weg zur Wiederherstellung der Androgynität. Anna Catharina Scharschmidts *Hochwichtiges Werck der Wiedergeburt* (1702)

Eva Kormann: Gefühl als Norm: Pietismus, Empfindsamkeit und Geschlecht. Zur Genderkonnotation von literaturhistorischen Epochenkonstruktionen

Jan Martin Lies: Die *Mütterlichen Vermahnungen* der Benigna von Solms-Laubach. Die Formulierung einer neuen Gruppenkonstruktion

Pia Schmid: Reservoirs der Gefühlsbeschreibung in Genderperspektive: Herrnhuter Lebensläufe des 18. Jahrhunderts